

Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Juni 2013 14:19

Hallo,

Du hast rechtlich insofern kaum Möglichkeiten, weil es keine konkrete rechtliche Vorgabe gibt, z.B. Mütter mit Kindern besonders günstige Stundenpläne zu stricken oder die Zahl der Nachmittage zu begrenzen. Gäbe es so etwas schwarz auf weiß, könntest Du das rechtlich einfordern.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird ferner durch Nachmittagsunterricht nicht per se eingeschränkt, wenn z.B. einige Fächer primär dann unterrichtet werden.

Bei einem Kollegium von 50 Personen mit nur zwei Müttern habt Ihr beide natürlich das Problem keine Lobby zu haben.

Alle gleich zu behandeln ist ein nachvollziehbarer Grundsatz - der insofern greifen kann (aber nicht zwingend muss), wenn eine Änderung in Deinem Stundenplan ungünstige Änderungen für einen oder mehrere Deiner Kollegen bedeutet hätte. Das mit den "Extrawürsten" ist leider so eine Sache. Die kann man braten, muss man aber nicht. Und bei Dir denkt der Verantwortliche offenbar, dass er das nicht bräuchte.

Wenn es jedoch theoretisch ohne viel Aufwand machbar wäre, Dir einen angenehmeren Stundenplan zu machen, dann ist die Aussage des Stundenplanmachers nicht mehr nachvollziehbar.

Meinst Du mit Personalrat den Lehrerrat oder wirklich den Personalrat? Dass der sich raushält, würde mich wundern. Bist Du in einer Gewerkschaft?

Gruß

Bolzbold